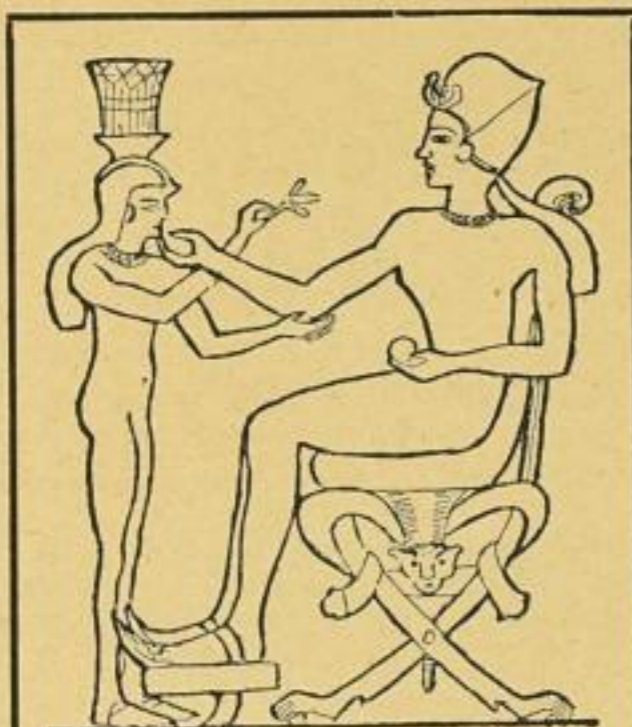


Moral- und Sittengeschichte aller Zeiten und Völker in Einzeldarstellungen



Ramses III.
mit einer Dame des Harems
(Textbild aus:
Klippel, Die Pharaonen und ihre Frauen)

Die Pharaonen und ihre Frauen von Ernst Klippel

128 Seiten Großoktav. 8 Tafeln in zweifarbigen Offset. 22 Textbilder

Universitätsprofessor Dr. Th. Hopfner, Prag, schreibt im „Hochschulwissen“:

„Man geht mit großen Erwartungen an das Buch, und diese werden nicht getäuscht, denn Klippel bietet einen zuverlässigen Grundriß der altägyptischen Sitten- und Kulturgeschichte, schildert den Pharaon und seinen Hof, die Gotteskindschaft des Königs, den Hochverratsprozeß im Harem Ramses III. und die Intrigen, durch die die Prinzessin Hatschesput die Königswürde an sich riß, die Verhandlungen der Witwe Tut-ench-amons mit den Hetbitern usw. . . . schildert die Insassen des Harems und ihre Pflichten und Lasten, die Liebesgärten der Könige und ihre, auch perversen, Ausschweifungen . . . Ferner spricht Klippel in einem besonders interessanten Abschnitte von dem Volke, d. h. den Kleinbauern, Händlern und Arbeitern, schildert ihr Dasein, ihre Fronen, Eheverhältnisse, wilden Ehen und Ehebruch, Vergewaltigungen, sogar an weiblichen Leichen, und Unzucht aller Art, dann die Volksbelustigungen, namentlich bei Wallfahrten und Opferfesten, die Trunkenheit und die Ausschweifungen mit Tänzerinnen, Harfnerinnen und Sängerinnen usw. Dann folgt ein Kapitel über die Toten, über die Tracht beider Geschlechter, die Gewandung der Haremsdamen, der Tänzerinnen, Musikantinnen und Dirnen usw., über die Vergnügungen, wie Fischfang, Jagd, Tanz und erotische Unterhaltungen und endlich als Abschluß eine gute Auswahl aus den Papyrustexten, enthaltend Weisheitssprüche und Lehren, Ehebruchs-, Liebes- und Zaubergeschichten, die Abenteuer des Sinube, Siegeshymnus Ramses II. und Liebeslieder.“

„Die auch stilistisch vortreffliche Darstellung wird durch die zahlreichen Bildbeigaben sehr belebt.“

„Jedenfalls kann das Buch, das auch ausnehmend billig ist, weiten Kreisen bestens empfohlen werden.“

Prof. Dr. Th. Hopfner.



Folterszene im 18. Jahrhundert
(Textbild aus: Greiser, Weib und Mystik)

Weib und Mystik

Eine Sittengeschichte des Okkulten

von Wolfgang Greiser

128 Seiten Großoktav. 8 Kunstblätter von A. Erbert. 10 Textbilder

„Die geheimnisvollen Vorgänge und Zusammenhänge im menschlichen Seelenleben und deren besondere Auswirkungen im Glauben und Gottesbegriff ziehen in tausend-jährigem Geschehen gleich einem bunten, aber düsteren Kaleidoskop an uns vorüber. Wir erkennen mit Schauern, wie mystische Wahnvorstellungen behaupteten, daß nur Kasteiung und Ertragen und Zufügen von körperlichem Schmerz Gott wohlgefällig sein könne. Besonders das Weib war diesem hirnerkrankten Aberglauben ausgesetzt und wurde als Hexe Jahrhunderte hindurch grausam verfolgt. — Als feinsinniger Seelenforscher bespricht der Verfasser in erschöpfender Weise diese mittelalterliche Zeit, in der das klare Denken umnachtet war, und Mystik und Aberglauben ihre Triumphe feierten. — Das Klosterleben, Ketzervahn und die Inquisition mit ihren entsetzlichen Martern und Foltern; Faust und Cagliostro, Jeanne d'Arc, Luther und die neueste Zeitgeschichte mit ihren religiösen Sektierern, sei aus der Fülle des Gebotenen herausgegriffen.“

„Das vornehm gebundene wertvolle Werk gehört in die Bücherei eines jeden, der die geheimen Vorgänge im menschlichen Innenleben erfassen und erforschen will.“

Wifra.

Jeder Band wird einzeln abgegeben und kostet in Kunstleder gebunden RM. 6.—

Als Rohband zum Selbsteinbinden — buchmäßig auf Gaze geheftet und mit Vorsatz versehen — RM. 4.80

Wir liefern mit 40% Rabatt und 11/10 — auch gemischt

Für den Weihnachtsverkauf je 2 Probestücke mit 50% Rabatt

Bitte, bestellen Sie!

Leipzig C 1, Talstr. 15



Uhlands Verlag Abflg. Ethos